

## Gleißberger Vereine

### Jugendkapelle „Drei- Franken- Eck“

Vereinsgründung im Jahre 1967/68. Zahl der aktiven Mitglieder 55, passive Mitglieder 120 und 31 aktive Schüler/Jugendliche. Geprüft wird seit 1974 im Gasthaus Hilpert in Gleißenberg. Ein Höhepunkt im Vereinsleben war 1979 die Teilnahme an der Steubenparade in Amerika.

1983 erfolgte die Gründung einer **Volks- tanzgruppe** mit 12 Tänzerinnen/Tänzer, zu denen 1985 noch die Volksmusikanten hinzu kamen, die mit 9 Musikern die Auftritte der Volkstanzgruppe musikalisch umrahmen. Bei eigenen und fremden Tanzabenden, im Fränkischen Freilandmuseum, beim fränkischen Sänger- und Musikantentreffen tritt die Volkstanzgruppe öffentlich auf.

1. Vorsitzende Ingrid Hilpert, 2. Vorstand Bernhard Wehr, Kassier Reinhard Linz, Dirigent Norbert Folk und Manager Martin Linz.

Zum 30jährigen Bestehen hatte die Kapelle „Drei-Franken-Eck“ am 23. und 24. Mai 1998 zu einem Musikantentreffen nach Burg- haslach eingeladen.

### Pousaunenchor

Gründung 1984, Zahl der Aktiven 22, Chorleiter Karl-Heinz Krieger.

1996 war man 16 Tage in Amerika. Diese Reise entstand aus einer Idee „man könne Verwandte der Fam. Scherzer“, die in den 20iger Jahren nach Amerika auswanderten, besuchen. Dieser Ausflug führte entlang der Westküste von Washington bis Niagara, verbunden mit täglichen Auftritten. Außerdem verbrachte man einen Freundschaftsbesuch in Budapest/Ungarn.

### Jungschar Gleißenberg

Gegründet wurde die Kinder- und Jugend- gruppe 1988. Diese treffen sich jeden Samstag um 13.00 Uhr im Gemeindehaus (ehem. Pfarr- haus) unter der Leitung von Monika Kitz, Michael Kitz und Tina Burlein.

Unterhaltung finden die Kinder und Ju- gendlichen beim Singen und Spielen, Ke- geln, Basteln und Backen, bei Krippenspielen und beim Organisieren des Weihnachtsmarktes. Großen Anklang findet alljährlich die Aktion „RAMA DAMA“ im Frühjahr und im Herbst „Wir halten unsere Flur sauber“, wo die Kin- der eifrig Unrat einsammeln.

### Stammtisch Zufriedenheit

Zur Geselligkeit treffen sich die Stamm- tischler jeden Donnerstag im Gasthaus Hil- pert. Von Ihnen wird das Dorfleben eifrig mitgestaltet. Gründungsjahr 1984, Zahl der Mitglieder ca. 50.

Aktivitäten: Johannisfeier und Fußball.  
1. Vorsitzender Jochen Schröder, Gleißenberg 77, 96152 Burghaslach.



Jugendkapelle „Drei-Franken-Eck“ Gleißenberg-Burg- haslach vor dem namensgebenden Dreifrankenstein

### Krieger- und Kameradschafts Verein

Vereinsgründung im Jahre 1921 mit 44 Mitgliedern, 1. Vorstand war Martin Hilpert, 2. Vorstand Fritz Ruhl, Schriftführer Hans Gebhard, Kassier Johann Kronester und Inventarverwalter Paul Hofmann. Im Jahre 1943 (26.9.) wurde der Verein von den zuletzt 4 verbliebenen Mitglieder aufgelöst.

Am 2.6.1960 erfolgte die Wiedergründung unter dem 1. Vorsitzenden Philipp Scherzer mit 44 Mitgliedern. Bereits am 27. Mai 1962 trafen sich die umliegenden Soldatenvereine zur Denkmalweihe und dem 40jährigen Jubiläum mit großem Festumzug. Aus diesem Anlaß wurden zwei Verdienst- und Ehrenkreuze sowie zahlreiche goldene Treuenadeln überreicht. Außerdem gab es Lob für die Rührigkeit des Jubelvereins von den prominenten Ehrengä- sten, die den nicht einmal 200 Einwohner zählenden Ort besucht hatten. Im Jahre 1970 wurde das 50jährige Jubiläum gefeiert mit 43 Vereinen.

Die Vorstandschaft setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vorstand Heinrich Vogel, 2. Vorstand H. P. EyBelein, Kassier Bruno Schramm. Aktivitäten: Gestaltung der Feier am Ehrenmal zum Volkstrauertag. Besuche von Vereinsfesten und Teilnahme an Festumzügen. Mitgestaltung der geselligen Veranstaltungen im Dorf.

Mitgliederstand: 43

Der Steigerwald 1998/3, S. 365-367

### Aus der Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Gleißenberg

Beratungen der Gemeindeverwaltung Gleißenberg über die Anschaffung einer „Feuerlöschmaschine“ finden wir erstmals 1875 im Protokollbuch aufgezeichnet. Unter dem 29. Oktober ist vermerkt, daß die Ge- meinde 125 fl. (Gulden) an die „Hauptagen- tur der München - Aachener Feuerversiche- rung“ zu zahlen habe, welche ihrerseits einen Zuschuß von 87 fl. gewähren wolle.

Nachdem die „Löschmaschine“ an der Eisenbahnstation Markt Bibart abgeholt und im leerstehenden Stall der Schule unterge- stellt worden war, wurde am 24. Mai 1876 die eigentliche Gründungsversammlung der Feuerwehr Gleißenberg abgehalten. [...]

Durch die nun umfangreich gewordene Feuerwehrausrüstung der Gemeinde war das bisherige Gerätehaus am Berg unzureichend geworden und so wurde 1966/67 das neue Haus mit Schlauchtrockenturm am westli- chen Ortsausgang errichtet.



Der Schlauchtrockenturm des Feuerwehr-Gerätehauses mit neu errichtetem Anbau.

Kommandant ist seit 1958 Leonhard Scherzer, Vorstand des 1960 neu gegründeten Vereins Konrad Feilner.

Alle Feuerwehrmänner haben sich bereits mehrmals den Prüfungen zum Feuerwehr- abzeichen unterzogen, davon seit 1979 in den Stufen Gold und Rot. Die Jugendgruppe hat bereits drei Leistungsprüfungen mit Erfolg absolviert. Seit 1982 besteht eine Damen- gruppe, die noch aktiv mitwirkt und von 7 Frauen aufrecht erhalten wird.

Am 27. und 28. Mai 1967 90jähriges Gründungsfest mit Fahnenweihe, verbunden mit dem Kreisfeuerwehrtag des ehemaligen Lkr. Scheinfeld.

Nach 2jähriger Renovierung und Einbau eines Schulungsraumes im Gerätehaus, fand am 18. und 19. Juli 1998 die Feuerwehrgeräte- haus-Einweihungsfeier statt.

Aktivitäten die der Geselligkeit dienen: Grillfest, Fischpartie, Schafkopffrennen und Weihnachtsfeier. 1. Vorstand Friedrich Ruhl, 2. Vorstand und Kassier Michael Hahn, Schriftführer Manfred Kriebelder. 1. Komman- dant Paul Rob, 2. Kommandant Roland Holler.

Der Steigerwald 1998/3, S. 363-365